

Inhaltsverzeichnis

1	Hinführung: Zur wirtschaftlichen Bedeutung des Sports	17
2	Zum Erkenntnisinteresse der Sportökonomie: Was ist Sportökonomie?	19
2.1	Begriffserklärung und Verortung	20
2.2	Zur Angemessenheit der Begriffsabgrenzung	25
2.3	Besonderheiten des Sports aus ökonomischer Perspektive	28
2.3.1	Präferenzbildung und Nachfrage	29
2.3.2	Besonderheiten der Produkte	30
2.3.3	Institutionelle Arrangements	33
2.3.4	Ergebnis: Besonderheiten des Sports	34
2.4	Ein knapper Überblick über die sportökonomische Forschung	34
2.4.1	Zur historischen Entwicklung der Sportökonomie	35
2.4.2	Zu den Forschungsschwerpunkten der Sportökonomie	35
2.4.3	Forschungsdefizite	37
2.5	Zur Wirtschaft des Sports	37
2.6	Anwendungsmöglichkeiten der Sportökonomie	40
	Weiterführende Literatur	41
	Repetitorium	42
3	Ausgewählte ökonomische Grundlagen	43
3.1	Markttheoretische Grundlagen	43
3.1.1	Die Nachfrage	44
3.1.2	Das Angebot	53
3.1.3	Die Kosten	54
3.1.4	Marktpreis und Wohlfahrtseffekte.	55
3.1.5	Die Preisfunktionen	56
3.1.6	Staatliche Eingriffe in die Marktpreisbildung.	57
3.1.7	Die Koordination bei unterschiedlichen Marktformen.	58
3.1.8	Der Faktormarkt	66
3.1.9	Marktversagen.	74
3.2	Institutionenökonomische Grundlagen	78
3.2.1	Ausstattungs- und Verhaltensspezifika der Akteure.	79
3.2.2	Die Principal-Agent-Beziehung als Erklärungsmuster	80
3.2.3	Ausgewählte Problemtypen	82

3.2.4	Die Organisation als Institution: Theorie der Korporation	88
3.3	Ordnungsökonomische Grundlagen – Theorie staatlicher Intervention	90
	Weiterführende Literatur	92
	Repetitorium	93
4	Besonderheiten der Zuschauernachfrage bei sportlichen Wettkämpfen	96
4.1	Die Nachfrage nach Tickets	97
4.1.1	Präferenzen der Nachfrager	98
4.1.2	Ökonomische Determinanten.	99
4.1.3	Qualität des Zuschauens	101
4.1.4	Qualität des sportlichen Wettbewerbs	101
4.2	Die Nachfrage nach Sportereignissen im TV	104
4.2.1	Präferenzen der Nachfrager	104
4.2.2	Ökonomische Determinanten.	105
4.2.3	Qualität des sportlichen Wettbewerbs	106
	Weiterführende Literatur	110
	Repetitorium	113
5	Ökonomische Charakteristika sportlicher Wettkämpfe und deren Design bei Individualsportarten	114
5.1	Die Besonderheiten des sportlichen Wettkampfs aus ökonomischer Sicht	114
5.2	Design sportlicher Wettkämpfe bei Individualsportarten.	116
5.2.1	Der symmetrische Winner-Takes-All-Wettbewerb	117
5.2.2	Der asymmetrische Wettbewerb mit mehreren Teilnehmern	120
5.2.3	Empirische Ergebnisse	121
	Weiterführende Literatur	122
	Repetitorium	123
6	Die Produktion sportlicher Leistung bei Teamsportarten	125
6.1	Potentialausschöpfung: Mangelnde Kooperation und Moral Hazard als zentrale Probleme des Teams.	126
6.1.1	Mangelnde Bereitschaft zur Kooperation.	127

6.1.2	Mangelnde Bereitschaft zur Leistung	128
6.1.3	Lösungsansätze für die Produktionsprobleme im Team	129
6.2	Potentialstruktur: Adverse Selection als strategisches Problem der Teamzusammensetzung	136
6.2.1	Hidden Characteristics als Problem der Potentialstruktur	136
6.2.2	Lösungsansätze	137
6.2.3	Empirische Erkenntnisse der Teamzusammensetzung	138
6.3	Der Monitor (Trainer)	142
	Weiterführende Literatur	144
	Repetitorium	146
7	Ökonomische Besonderheiten einer Liga	148
7.1	Definition und Aufgaben einer Liga	148
7.2	Charakteristika von Ligen	149
7.2.1	Teilnahmevoraussetzung	149
7.2.2	Wettkampfformat	153
7.2.3	Einbindung in das Ligensystem	155
7.2.4	Lenkungsstrukturen – Governance	159
7.2.5	Finanzverfassung	167
7.2.6	Spielerbindung und -allokation	169
7.3	Elementarprobleme der Ausgestaltung professioneller Ligen	170
7.3.1	Überproduktion und Schiefe der Liga als Probleme bei selbständigen Clubs	170
7.3.2	Die Größe der Liga als ökonomisches Optimierungsproblem.	190
7.3.3	Wettbewerbspolitische Aspekte	193
	Weiterführende Literatur	204
	Repetitorium	208
8	Arbeitsmarkt im Ligensport	211
8.1	Die Koordination auf dem Arbeitsmarkt bei Free Agency	213
8.2	Regulierungen des Spielermarktes	220
8.2.1	Reserve Clause	222
8.2.2	Das Draft-System	223
8.2.3	Negotiation List	223
8.2.4	Salary Caps	224
8.2.5	Final Offer Arbitration.	225
8.2.6	Das Transfersystem mit Ablösesummen.	226

12 Inhaltsverzeichnis

8.2.7	Empirische Evidenz	226
8.2.8	Exkurs: Das Bosman-Urteil und das Transfersystem	227
8.2.9	Regulierungen des Spielermarktes und das Coase Theorem.	229
8.3	Auswirkungen einer Konkurrenzliga	231
8.4	Die ökonomischen Effekte von Spielergewerkschaften.	232
8.5	Ausbildung und die Akkumulation von Humankapital	233
8.6	Die Entwicklung des Absatz- und des Spielerarbeitsmarktes in der Fußball-Bundesliga	237
	Weiterführende Literatur	247
	Repetitorium	251
9	Doping	252
9.1	Doping – Definition und ökonomisch relevante Eigenschaften . .	253
9.2	Die Entscheidung zu dopen im spieltheoretischen Kontext.	256
9.2.1	Die Entscheidung der Strategiewahl im einfachen simultanen Wettkampf	257
9.2.2	Die Entscheidung bei wiederholten simultanen Wettkämpfen . . .	263
9.2.3	Die Entscheidung bei Sportarten mit exakt meßbaren Ergebnissen und bei Team sportarten	266
9.3	Darstellung und Beurteilung der Anti-Doping-Maßnahmen	266
9.3.1	Anforderungen an Anti-Doping-Maßnahmen	267
9.3.2	Klassifikation der Anti-Doping-Maßnahmen.	268
9.3.3	Die Anti-Doping-Maßnahmen im einzelnen	269
9.3.4	Träger der Anti-Doping-Maßnahmen	280
	Weiterführende Literatur	290
	Repetitorium	292
10	Sport und Staat	294
10.1	Normative Analyse: Soll der Staat in den Sport eingreifen?	294
10.1.1	Sport und Gesundheit	294
10.1.2	Sport und sozio-educative Effekte	295
10.1.3	Ökonomische Effekte des Sports	295
10.1.4	Sport und Prestigewert.	297
10.1.5	Ergebnis	298
10.2	Formen staatlicher Intervention	299
10.3	Staatliche Sportpolitik am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland	302

10.3.1	Grundzüge der Sportpolitik der Bundesrepublik Deutschland . . .	302
10.3.2	Beurteilung der Sportpolitik der Bundesrepublik Deutschland . .	305
10.4	Positive Analyse: Warum interveniert der Staat in den Sport? . . .	307
	Weiterführende Literatur	310
	Repetitorium	313
	Literatur	314
	Stichwortverzeichnis	342